



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Rechtschreiben kinderleicht: Lernwerkstatt und
Übungswerkstatt Grundschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Rechtschreiben kinderleicht

Eine Lern- und Übungswerkstatt
für die Grundschule

von Karin Pfeiffer



Stolz Verlag
Edition Lendersdorfer Traumfabrik

www.stolzverlag.de

Rechtschreiben lernen – kinderleicht?

Im Rechtschreibunterricht der Grundschule kommt es nicht darauf an, eine möglichst lückenlose Übersicht über die Theorie des Schreibens zu vermitteln. Der Abstraktionsgrad, der dafür nötig wäre, ist zu hoch und geht über den Verständnishorizont der Schüler hinweg. Die gängigen Rechtschreibkurse in Schulbüchern befassen sich meist mit Ausnahmeregelungen und ausgesprochenen Spitzfindigkeiten, deren Kenntnis niemandem dient, der im Alltag richtig schreiben will. Worum wird es also im hilfreichen Rechtschreibunterricht gehen? Ziel ist, beim Schüler gute Schreibgewohnheiten auszubilden, damit er möglichst ohne Nachdenken intuitiv richtig schreiben lernt. Niemand schreibt nach Regeln, und niemand lernt Rechtschreiben nur nach Regeln. Hat sich dies bislang nicht bis zu den Schulbuchmachern (und den Reformern unserer Orthographie) herumgesprochen?

Sprache zeigt Regelmäßigkeiten, und auf diese, nicht auf die Ausnahmen, lenken wir unser Augenmerk. Kinder lernen das richtige Schreiben durch Übung. Durch Übung merken sie sich richtige Schriftbilder, es bildet sich das Gefühl, die Intuition, die alle erfahrenen Schreiber leitet. Sollen wir denn nun Regeln überhaupt nicht lernen lassen? Wir wollen das Kind nicht mit dem Bade ausschütten! Im Rahmen des kindlichen Auffassungsvermögens werden wir natürlich auf bestimmte Regelmäßigkeiten und wiederkehrende Erscheinungen hinweisen. Damit lenken wir die Aufmerksamkeit hin zu Analogien, die ihm beim täglichen Schreiben helfen können. Bloßes Regellernen ohne gleichzeitiges, ausgiebiges Üben bewirkt jedoch nichts und ist reine Zeitverschwendung.

Fleißige Leser haben auch die bessere Rechtschreibung! Wir praktizieren mit diesem Band die alte, aber ewiggültige Regel: Lesen lernt man durch Lesen, Schreiben durch Schreiben, richtig Schreiben durch Lesen und Schreiben. Deshalb fordern wir in diesem Band den Schüler immer wieder auf, „aktiv“ zu lesen – das heißt, beim Lesen auch den Inhalt gedanklich zu erfassen, nicht nur mechanisch zu lautieren. Entsprechende Arbeitsanweisungen finden sich in jeder Lektion. (Siehe dazu mehr auf Seite 37.) **Weil man Rechtschreiben nur durch Schreiben lernt, gibt es in diesem Heft natürlich viel zu schreiben!** Aber das Geschriebene will auch gelesen sein, denn Schrift ist ja zum Lesen da, nicht zum Schreiben. Der Lehrer lege bei jeder Übung auf lautes Vorlesen und deutliche Aussprache Wert. Grundsätzlich soll der Erwachsene sich nicht aus dem Lernprozess zurückziehen! Kinder lernen für den Erwachsenen und wollen von diesem in ihrem Bemühen anerkannt und auch kritisiert werden. Das Interesse von Eltern und Lehrern ist der Schlüssel zur kindlichen Lernmotivation.

Wenn wir das Rechtschreibenlernen verpacken in tägliche Lese- und Schreibaufgaben ohne Regelwahn und boshafte Spitzfindigkeiten, so wird sich die Fähigkeit, richtig zu schreiben, beim Kind allmählich von ganz allein entwickeln. Stück für Stück wird es Schreibkompetenz erwerben. Rechtschreiben lernen in diesem Sinne ist dann tatsächlich – kinderleicht.

Karin Pfeiffer

Inhalt

Richtig schreiben	5
Wortbauteile	6
Wortfamilien in den Sack!	7
Vorsilben	8
Nachsilben	9
Wiederholung	13
Wortstamm beim Verb	14
Trick I	15
Trick II	18
Die liebe Verwandtschaft	19
Doppelkonsonanten	21
Die Dehnung	23
Die s-Laute	25
Die Großschreibung	27
Schwierige Wörter	28
Übungs- und Diktattexte	30
Lösungen	33
Sieben praktische Hinweise für Lehrer und Eltern	37
Zur Rechtschreibreform	39



Richtig schreiben

Was heißt „richtig“ schreiben?

Um richtiges Schreiben zu lernen, müssen alle Schulkinder unzählige Stunden lernen und üben. Ist Rechtschreiben wirklich so wichtig? Manchmal hört man, richtig zu schreiben sei nicht wichtig, Hauptsache, man könne es lesen.

„Hauptsache, man kann es lesen!“ Genau darum aber geht es: ums Lesenkönnen. Wo ist die Grenze zwischen „lesen können“ und „nicht mehr lesen können“? Hm.



Schrift ist zum Lesen da. Damit die Schrift von allen Menschen gelesen werden kann, muss die Schreibung einheitlich sein. Gleichgültig, ob ein Mädchen in Bayern etwas aufschreibt oder ein Junge auf der Insel Sylt, die jeweiligen Wörter müssen möglichst auch immer gleich aussehen. Die Menschen haben sich deshalb auf eine Rechtschreibung geeinigt, die für alle verbindlich ist. Wenn du etwas liest, bist du dafür dankbar, dass die Wörter gleich geschrieben sind. Richtig schreiben heißt deshalb: alle schreiben so, weil es alle lesen wollen. Und nur aus diesem Grund üben wir das richtige Schreiben. Alles klar?

Jetzt wirst du vielleicht sagen: Aber was ist, wenn ich das einfach nicht kann? Meine Antwort: Niemand ist perfekt. Den einen fällt das Schreiben leicht, andere tun sich damit sehr schwer. Wir Menschen haben unterschiedliche Fähigkeiten. Aber uns Mühe geben und üben können wir alle, oder? Und noch eins: Lass dich nicht in die Schublade „KANN-NICHT“ stecken! Auf den nächsten Seiten verrate ich dir, wie du dich allmählich, Schritt für Schritt verbessern kannst. Alles, was du dazu brauchst: den festen Willen, mir zu folgen und viel Geduld mit dir selbst! Der Erfolg kommt nicht von heute auf morgen. Aber er kommt! Ich weiß es. Ich schreibe schon seit 50 Jahren und lerne täglich noch etwas dazu ...



Karin Pfeiffer

Wortbauteile



Wörter sind aus einzelnen Buchstaben zusammengesetzt. Die Buchstaben bilden Bauteile. Der wichtigste Bauteil des Wortes ist der Wortstamm. Wörter mit demselben Wortstamm gehören zu einer Wortfamilie. Wenn du weißt, zu welcher Wortfamilie ein Wort gehört, kannst du es auch richtig schreiben.

	red	en
ein	red	en
aus	red	en
	red	lich
	red	selig
Verab	red	ung
Fest	red	e

Übung für dein Heft (siehe unter Punkt 3)

binden, einbinden, verbindlich, verbinden, Verbindung, Armbinde, Bindfaden, Bindung, Gebinde



1. Lies den Merktext zuerst still, dann laut. Lies ein drittes Mal, unterstreiche dabei diese Wörter: **Buchstaben, Bauteile, Wortstamm, Wortfamilie**
Schreibe diese vier Begriffe in dein Übungsheft.

2. Lies die Wörter der Wortfamilie im Kasten laut vor. Sprich deutlich!

3. Teile eine leere Seite in deinem Schreibheft mit zwei senkrechten Linien auf. Male die mittlere Spalte hellgelb aus. Trage die Wortfamilie in die entsprechenden Kästchen ein.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Rechtschreiben kinderleicht: Lernwerkstatt und
Übungswerkstatt Grundschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

